

Medieninformation

Pressestelle

Sperrfrist:

Ihr/-e Ansprechpartner/-in

Katharina Geyer

Durchwahl

Mobil +49 173 9618481

Telefon +49 341 966 42627

Telefax +49 341 966 43185

presse.pd-l@

polizei.sachsen.de*

Leipzig,

6. Mai 2019

Kriminalitätsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Vermummte attackieren Polizeiaußenstelle

Ort: Leipzig (Connewitz), Biedermannstraße (Außenstelle Polizeirevier)

Zeit: 04.05.2019, gegen 0:40 Uhr

In der Nacht zum Sonnabend attackierten mehrere Vermummte die Außenstelle des Polizeireviers Leipzig-Südost. Sie warfen Steine sowie mit Farbe gefüllte Glasbehältnisse gegen Scheiben und die Fassade, beschmierten Videokameras der Objektsicherung sowie das Leuchtschild „POLIZEI“ und versuchten zudem, mittels eines Schlagwerkzeugs weiteren Schaden an den Fenstern herbeizuführen. Die sicherheitstechnische Ausstattung der Außenstelle verhütete zwar ein Ein- bzw. Durchdringen, jedoch entstand dennoch nicht unerheblicher Sachschaden. Dies nicht zum ersten Mal.

Im Zuge der umgehend eingeleiteten Tatortbereichsfahndung konnten ein 17- und ein 19-Jähriger vorläufig festgenommen werden. Neben der Sicherstellung der jeweiligen Oberbekleidung und erkennungsdienstlicher Schritte erfolgten zudem in Absprache mit der Staatsanwaltschaft Leipzig Durchsuchungen ihrer Wohnräume. Während dies im Fall des Älteren außerhalb der Stadtgrenzen durchzuführen war, war es für den Jüngeren innerhalb einer Leipziger Wagenburg umzusetzen. Im Anschluss wurden beide aus den polizeilichen Maßnahmen entlassen, wenngleich der gegen sie gerichtete Tatverdacht fortbesteht. Die weiteren Ermittlungen werden seitens der Polizei durch die gemeinsame Ermittlungsgruppe „GEG LE“ geführt und beinhalten auch die Auswertung der kriminaltechnischen Tatortarbeit.

Polizeipräsident Torsten Schultze:

„Wer die Polizei gewalttätig angreift, greift die Grundfesten unseres Zusammenlebens an. Jegliche Rechtfertigung verbietet sich. Die Polizei sichert die Innere Sicherheit und damit einen wesentlichen Stabilitätsfaktor der Demokratie in unserem Land. Solche Ereignisse verdeutlichen mir erneut das Erfordernis eines parteiübergreifenden und gesamtgesellschaftlichen Konsens über den Wert der Inneren Sicherheit und die Art und Weise der Auseinandersetzung.“



Hausanschrift:

Polizeidirektion Leipzig

Dimittroffstraße 1

04107 Leipzig

Telefon 0341 966-0

Telefax 0341 966-42286

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsbindung:

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 2, 8, 9, 10, 11
und Buslinie 89

Behindertenparkplätze: 2 x
Dimittroffstraße 1

Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, wenden sich bitte an die Kriminalpolizeiinspektion Leipzig, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. 0341 9664 6666. (Loe)

Gefährliche Körperverletzung

Ort: Leipzig, (Zentrum), Willy-Brandt-Platz
Zeit: 05.05.2019, gegen 21:50 Uhr

Ein 18-Jähriger, nach eigenen Angaben ein Zwitter, hatte in einer Straßenbahn zu laute Musik laufen. Eine Pärchen (53, m; 40 w) sprach ihn daraufhin an. Alle drei sind dann an der Zentralhaltestelle ausgestiegen. Es kam zu einer weiteren verbalen Auseinandersetzung. Der 53-Jährige wollte daraufhin die Polizei rufen. Als der 18-Jährige dann in eine Straßenbahn einsteigen wollte, hielt ihn der 53-Jährige fest. Daraufhin kam es erneut zu einer Rangelei zwischen den beiden. Die 40-Jährige griff ein. Alle lagen auf dem Boden. Plötzlich zog der 18-Jährige ein Messer und verletzte den 53-Jährigen am Knie. Die Polizei traf mittlerweile ein. Der 18-Jährige wurde vorläufig festgenommen. Bei der Durchsuchung wurden zwei weitere Messer beim 18-Jährigen aufgefunden. Der 53-Jährige wurde in ein Krankenhaus gebracht und ambulant behandelt. Die Kriminalpolizei hat die weiteren Ermittlungen übernommen. (Vo)

Fahrzeug in Brand geraten

Ort: Leipzig (Eutritzsch), Görlitzer Straße
Zeit: 04.05.2019, gegen 11:00 Uhr

Ein Hinweisgeber teilte mit, dass er einen lauten Knall gehört hatte. Anschließend trat an das Fenster und bemerkte auf einem umfriedeten Firmengelände eine Rauchsäule aufsteigen. Er informierte umgehend die Rettungsleitstelle. Polizei und die Kameraden der Feuerwehr Nordwache-Leipzig waren schnell vor Ort. Auf dem Firmengelände brannte ein Seat Ibiza bereits in voller Ausdehnung. Die Kameraden löschten das Feuer. Der Verantwortliche der Firma kam zum Ereignisort. Bei dem Fahrzeug handelte es sich um einen Pkw eines Mitarbeiters, der das Fahrzeug seit dem 26. April auf dem Gelände stehen hatte. Die Brandursache ist noch unklar; die Höhe des Sachschadens ebenfalls. (Vo)

Einbruch in einen Transporter

Ort: Leipzig (Schönefeld), Löbauer Straße
Zeit: 06.05.2019, gegen 04:30 Uhr

Ein 63-jähriger Nutzer eines Firmenfahrzeuges hörte am frühen Morgen des 6. Mai gegen 04:30 Uhr eine Hecktür eines Fahrzeuges zuschlagen. Da sein Firmenfahrzeug an der Straße in unmittelbarer Nähe seines Wohnhauses stand, begab er sich zum Fenster. Er bemerkte, dass die Hecktür des Kleintransporters (ein Kastenwagen) nur angelehnt war und zwei Personen mittels Fahrrädern wegfahren. An einem der beiden Fahrräder befand sich noch ein Fahrradanhänger im „Schlepptau“. Umgehend begab er sich zum Firmenfahrzeug und musste feststellen, dass durch unbekanntes Täter die Scheibe der Hecktür eingeschlagen und aus dem Transporter eine Werkzeugkiste mit verschiedenen Werkzeugen in einem Wert von ca. 900 Euro entwendet wurde. Er

verfolgte mit seinem Privatwagen die Fahrradfahrer, die in Richtung Bertolt-Brecht-Straße und dann in Richtung Bautzner Straße davonfuhren. Dann verlor er diese aus den Augen. Anschließend informierte er die Polizei. Die Höhe des Sachschadens steht noch aus. (Vo)

Falsches Gewehr führte zu Polizeieinsatz

Ort: Leipzig (Grünau-Siedlung), Ratzelstraße
Zeit: 05.05.2019, gegen 20:00 Uhr

Am Sonntagabend rückte die Polizei zu einem größeren Einsatz nach einem Schusswaffenalarm aus. In der Ratzelstraße hatten Kinder einen Mann beobachtet, der mit einem Gewehr herumlaufen würde. Mehrere Funkwagen und der Einsatzzug der Polizeidirektion kamen zum Einsatz. Vorsichtig und mit angelegter Schutzausrüstung näherten sich die Einsatzkräfte dem Gebiet, in dem sich der Mann bewegen sollte. Weitere Zeugen hatten ihn indessen in Richtung Kulkwitzer See laufen sehen. Die Strandbereiche wurden abgesucht. Gegen 20:30 Uhr stellten die Polizisten einen 32-Jährigen. Er hatte eine Softair-Waffe bei sich, die einer echten Schusswaffe täuschend ähnlich sieht. Das „Corpus Delicti“ wurde eingezogen. Der 32-Jährige muss sich nun wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz verantworten. (Ber)

Von Einbrechern und Spaziergängern

Ort: Leipzig (Mölkau), Gutberletstraße
Zeit: 04.05.2019, gegen 12:00 Uhr

Samstagmittag wurde die Polizei zu einer Firma in Mölkau gerufen. Dort hatte ein Einbruch stattgefunden. In den Räumen der Firma waren zahlreiche Schränke durchwühlt und ein Feuerlöscher leergesprüht. Metallschrott, Lkw-Ersatzteile, Solarmodule, Elektroschaltkästen, Möbel und Rechner im unbekanntem Gesamtwert wurden entwendet. Eine Gasleitung im Hauptgebäude war beschädigt, so dass Gas austrat. Die Feuerwehr wurde gerufen. Die Kameraden dichteten die Leitung wieder ab. Als die Beamten das Objekt genau untersuchten, stellten sie vier Personen (m/55, m/31, m/24, w23) fest, die sich unberechtigt auf dem Gelände aufhielten. Sie bestritten jede Tathandlung und erklärten, sie würden hier nur spazieren gehen - auf einem Firmengelände! Ob sie die Einbrecher waren, muss nun im Nachgang ermittelt werden. (Ber)

Brandstiftung in Mehrfamilienhaus

Ort: Leipzig (Neustadt-Neuschönefeld), Eisenbahnstraße
Zeit: 05.05.2019, gegen 20:20 Uhr

Gegen 20:20 Uhr am Sonntagabend wurde in einem Mehrfamilienhaus der Eisenbahnstraße Feueralarm ausgelöst. In einer Abstellkammer brannte allerlei Unrat. Die Feuerwehr konnte den Brand löschen, bevor er sich ausbreitete. Es entstand aber Schaden durch Ruß- und Rauchbildung im ganzen Haus. Das Feuer wurde offensichtlich absichtlich entzündet. Die Hausbewohner mussten nicht evakuiert werden. Im Umfeld des Hauses konnte ein Mann festgestellt werden, der sich hin und wieder im Haus aufhält. Zahlreiche Hinweise verdichteten sich, dass er das Feuer gelegt haben könnte.

Er wurde vorläufig festgenommen. In seinen Taschen fanden die Beamten noch ein Cliptütchen mit Betäubungsmitteln. Der 24-Jährige muss sich nun wegen Brandstiftung und Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz verantworten. Über die Staatsanwaltschaft wird derzeit geprüft, ob er in Haft bleibt. (Ber)

Einbrecher gestellt

Ort: Leipzig (Zentrum-Südost), Straße des 18. Oktober
Zeit: 04.05.2019, gegen 13:00 Uhr

Nach mehreren Stunden Abwesenheit stellte ein Mieter in einem Mehrfamilienhaus in der Straße des 18. Oktober Einbruchspuren an seiner Tür fest. Die Tür war aber noch verschlossen. Offenbar hatte Jemand vergeblich versucht, in die Wohnung zu gelangen. Gegen 13:00 Uhr klingelte es an der Haustür und ein unbekannter Mann versuchte, ins Haus zu gelangen. Da ihm nicht geöffnet wurde, nahm er ein Brechwerkzeug und versuchte, gewaltsam die Tür zu öffnen. Der Mieter rief die Polizei. Die Beamten stellten den 22-jährigen Eindringling. Er muss sich nun wegen versuchtem Einbruch verantworten. (Ber)

Wahlplakate beschmiert und zerstört

Ort: Stadtgebiet Leipzig
Zeit: 04.05.2019 bis 05.05.2019

In der Leipziger Südvorstadt wurde am Samstag durch mehrere Hinweisgeber bekannt, dass eine Gruppe von bis zu acht Personen in die August-Bebel-Straße/Ecke Arndtstraße Wahlplakate von Laternen abreißen würden. Hier handelte es sich um mehrere Wahlplakate der Parteien B/90/Die Grünen und der FDP. Teils hingen die Plakate noch defekt an einer Lampe im Kreuzungsbereich, wo diese angebracht waren, einige lagen auf dem Gehweg. Am Sonntag zog ebenfalls eine Gruppe von fünf bis sieben Personen durch den Stadtteil Löbnig und rissen Wahlplakate von CDU und AfD von den Laternen. Im Bereich der Bornaischen Straße, zwischen den Querstraßen Liechtensteinstraße und Giebnerstraße, wurden insgesamt 18 heruntergerissene Wahlplakate festgestellt. Es handelte sich dabei um Plakate von SPD (7 beschädigte Wahlplakate), AfD (5 beschädigte Wahlplakate), Die Linke (4 beschädigte Wahlplakate), CDU (1 beschädigtes Wahlplakat) und Bündnis90/Die Grünen (1 beschädigtes Wahlplakat). Einzelheiten zu den unbekanntem Tätern und der Höhe des Sachschadens liegen der Polizei noch nicht vor. (Vo)

Durchs Fenster ins Geschäft

Ort: Leipzig (Schleußig), Könnertitzstraße
Zeit: 04.05.2019, gegen 20:45 Uhr bis 05.05.2019, gegen 06:00 Uhr

Nachdem der Einbrecher ein Fenster aufgehebelt hatte, stieg er in den Laden ein. Er durchsuchte sämtliche Räumlichkeiten sowie das Mobiliar. Mit diversem Schmuck aus den Schubladen einer Vitrine verschwand er dann. Die Inhaberin des Geschäftes setzte die Polizei in Kenntnis. Sowohl die Höhe des Stehlschadens als auch die des Sachschadens liegen im niedrigen vierstelligen Bereich. Kripobeamte haben die Ermittlungen aufgenommen. (Hö)

Einbrecher im Kindergarten

Ort: Leipzig (Großschocher), Gerhard-Ellrodt-Straße
Zeit: 03.05.2019, gegen 17:00 Uhr bis 05.05.2019, gegen 16:00 Uhr

Übers Wochenende drang ein Unbekannter in die Kindertagesstätte ein und hebelte dazu die Eingangstür auf. Er durchwühlte die Räumlichkeiten der Einrichtung nach Wertgegenständen, brach deshalb auch die Spinde der Mitarbeiter/-innen auf. Den Einbruch festgestellt hatte am Sonntagnachmittag die Verantwortliche und verständigte die Polizei. Ob und was gestohlen worden war, ist bisher noch nicht bekannt. Die Ermittlungen dazu laufen. (Hö)

Einbrecher kletterte am Fallrohr auf den Balkon

Ort: Leipzig (Gohlis), Breitenfelder Straße
Zeit: 05.05.2019, gegen 23:15 Uhr

Zu nächtlicher Stunde hangelte sich ein unbekannter Täter entlang des Fallrohres auf einen Balkon im ersten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses. Danach betrat er durch die Balkontür die Wohnung. Die anwesende Mieterin hörte Geräusche, schaute nach und entdeckte den Einbrecher, der daraufhin sofort die Flucht ergriff, ohne etwas zu stehlen. Sachschaden entstand nicht. Die erschrockene Frau rief die Polizei. Die Ermittlungen dazu wurden aufgenommen. (Hö)

Krad über Nacht verschwunden

Ort: Leipzig (Zentrum), Mainzer Straße
Zeit: 03.05.2019, gegen 18:00 Uhr bis 04.05.2019, gegen 09:30 Uhr

Der Halter (52) einer BMW R Nine T Scrambler hatte sein Fahrzeug am Freitagabend ordnungsgemäß gesichert vor dem Wohnhaus abgestellt. Tags darauf musste er vormittags das Fehlen des champagnerfarbenen Krades mit dem amtlichen Kennzeichen **L-NT 18** feststellen. Der Geschädigte erstattete Anzeige. Ihm entstand ein Schaden in Höhe von ca. 14.000 Euro. Die Soko „Kfz“ des Landeskriminalamtes hat die Ermittlungen aufgenommen. (Hö)

Containerbrände mit Folgen

Ort: Leipzig (Connewitz), Mühlholzgasse
Zeit: 05.05.2019, gegen 03:30 Uhr

Zu früher Stunde am Sonntag bemerkte ein Anwohner, dass es auf dem Grundstück einer Kfz-Werkstatt brennt und wählte den Notruf. Wenig später trafen ein Löschfahrzeug der Feuerwache Süd sowie Polizeibeamte am Ereignisort ein. Es stellte sich heraus, dass ein Unbekannter zunächst die Eingangstür zum Firmengrundstück aufgedrückt und danach drei 7-m³-Container mit Gewerbeabfällen sowie gebrauchten Autoteilen angezündet hatte. Die hinter den Containern gelagerten Autofelgen und andere Abfälle brannten ebenfalls. Die Kameraden der Feuerwehr löschten den Brand. Aufgrund der entstandenen Hitze wurde die Fassade der angrenzenden Werkstatthalle beschädigt;

der Putz platzte teilweise ab. Die Höhe des Sachschadens ist noch unklar. Polizeibeamte haben die Ermittlungen aufgenommen. (Hö)

Fahrraddiebe scheiterten

Ort: Leipzig (Zentrum), Straße des 18. Oktober/Höhe Deutscher Platz
Zeit: 05.05.2019, gegen 15:45 Uhr

Ein Ehepaar aus Bayern kehrte am Sonntagnachmittag zu seinem ordnungsgemäß abgestellten Fahrzeug zurück. An diesem waren auf einer Fahrradhalterung zwei E-Bikes befestigt. Als beide noch etwa 100 Meter vom Auto entfernt waren, staunten sie nicht schlecht, als sie bemerkten, dass sich zwei Unbekannte an ihren Rädern zu schaffen machten. Der Mann machte sich nun lautstark bemerkbar, woraufhin die Tatverdächtigen in einen Pkw stiegen und zügig verschwanden. Als er die Räder samt Halterung überprüfte, musste er feststellen, dass die Halterungen bereits durchtrennt worden waren. Weder am Fahrzeug noch an den E-Bikes entstand ein Schaden. Der Geschädigte, der sich bestimmte Details der Tatverdächtigen sowie ihres Fahrzeuges eingepägt hatte, erstattete Anzeige. Die Ermittlungen laufen. (Hö)

Landkreis Leipzig

Überfall in einer Wohnung

Ort: Wurzen, Straße des Friedens
Zeit: 03.05.2019, gegen 21:55 Uhr

Ein 44-jähriger Mieter lag schon in seinem Bett, als es an der Tür sehr lange klingelte. Er zog sich wieder an und ging zur Wohnungstür. Es klopfte dabei schon heftig an der Tür. Durch den Spion sah er keine Person. Er öffnete die Tür und wurde regelrecht von einem Pärchen überrannt und in seine Wohnung zurückgedrängt. Es handelte sich dabei um ein Paar aus demselben Haus. Er erkannte beide sofort wieder. Der Mann hielt ein Messer in der Hand. Die Frau hielt sich nicht zurück, schlug den 44-Jährigen gleich mehrmals auf den Körper und in das Gesicht. Der Mann indes versuchte, mit dem Messer nach dem Geschädigten zu stechen. Dieser konnte jedoch ausweichen und versuchte immer wieder, mittels seiner Hände den Angriff abzuwehren. Dabei erlitt er leichte Verletzungen am Unterarm und im Brustbereich. Er konnte dann, nur mit Jogginghose und T-Shirt bekleidet und barfuß, aus der Wohnung flüchten. Im Treppenhaus wurde er nochmals durch das Pärchen, das ihn verfolgte, festgehalten. Sein T-Shirt wurde dabei zerrissen. Dann lief er auf die Straße. Ein vorbeifahrender Autofahrer hielt an und informierte umgehend die Polizei. Diese traf nach einigen Minuten ein. Bei den ersten Ermittlungen vor Ort und Befragungen des Geschädigten kam ein Pärchen auf der Straße angelaufen. Die Beamten unterzogen beide einer Kontrolle. Es stellte sich heraus, dass es sich dabei um jenes Pärchen (32, w; 41, m) handelte, welches den Geschädigten überfallen hatte und auch im Haus wohnt. Die 32-Jährige wurde sofort gegenüber den Beamten aggressiv und beleidigte diese. Sie versuchte zu flüchten, konnte aber durch die Beamten eingeholt werden. Dabei leistete sie erheblichen Widerstand und verletzte einen der Polizisten dabei. Die 32-Jährige und der 41-Jährige standen unter Alkoholeinfluss - die Frau hatte 1,22 und der Mann 1,12 Promille. Zu den weiteren durchzuführenden polizeilichen Maßnahmen wurden sie zum Polizeirevier gebracht. Gegen beide wurde ein Ermittlungsverfahren wegen gefährlicher

Körperverletzung eingeleitet. Außerdem sieht sich die 32-Jährige noch einem Ermittlungsverfahren wegen Beleidigung und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte gegenüber. Der Geschädigte wurde zu weiteren medizinischer Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. (Vo)

Wahlplakate beschmiert

Ort: Wurzen, Bürgermeister-Schmidt-Platz
Zeit: 04.05.2019, gegen 05:00 Uhr

Unbekannte Täter beschmierten vier Wahlplakate der Parteien von „CDU“ und „SPD“ mittels Graffiti. Die Höhe des Sachschadens steht noch aus. (Vo)

Landkreis Nordsachsen

Brand schnell gelöscht

Ort: Oschatz, Am Langen Rain
Zeit: 05.05.2019, gegen 01:00 Uhr

Sonntagnacht bemerkte ein Bewohner eines Mehrfamilienhauses beim Nachhause-Kommen Brandgeruch im Treppenhaus. Gemeinsam mit seinem Vater ging er in den Keller. Als sie die Tür öffneten, sahen sie Qualm aus dem Gemeinschaftsraum, riefen die Feuerwehr und setzten die anderen Hausbewohner in Kenntnis. Verletzt wurde niemand. Die Rettungsleitstelle verständigte die Polizei. Wenig später löschten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr den Brand, so dass kein größerer Schaden im Haus entstand. Allerdings entstand Sachschaden im Gemeinschaftsraum und an den darin gelagerten diversen Sachen in Höhe einer dreistelligen Summe. Da die Polizei Brandstiftung vermutet und deswegen auch die Ermittlungen aufgenommen hat, wurde der Brandort versiegelt. (Hö)

Mann attackierte Einsatzkräfte

Ort: Torgau, Süptitzer Weg
Zeit: 04.05.2019, gegen 22:00 Uhr

Am Samstagabend rückten Mitarbeiter des Rettungsdienstes in den Süptitzer Weg aus, um in einer Wohnung einen Mann (22) zu behandeln. Dieser war dort zu Besuch beim Wohnungsinhaber (24). Beide sollen nach Aussagen eines nahen Verwandten (17) des Mieters Betäubungsmittel konsumiert haben. Als beim zwei Jahre Jüngeren massive gesundheitliche Probleme auftraten, rief der Jugendliche das Rettungswesen. Während die Rettungskräfte den jungen Mann behandelten, rastete der 24-Jährige völlig aus: Er griff die Mitarbeiter verbal und körperlich an, so dass jene Polizeibeamte zur Unterstützung baten. Kaum waren die Polizisten in der Wohnung, ging der Mieter auch gezielt gegen einen der Beamten vor, indem er diesen mit einem Fuß gegen den Kopf trat. Der Polizist musste ambulant behandelt werden. Danach bespuckte er dessen Kollegen und biss einem Beamten beim Festhalten in die mit einem Einsatzhandschuh geschützte Hand. Der 24-Jährige gebärdete sich so unkontrolliert aggressiv, dass es mehrerer Gesetzeshüter bedurfte, um ihn zu fixieren. Anschließend wurde der Mann in

ein Fachkrankenhaus gebracht. Während der staatsanwaltschaftlich angeordneten Durchsuchung seiner Wohnung fanden die Beamten größere Mengen an unterschiedlichen Betäubungsmitteln und stellten alles sicher. Gegen den 24-Jährigen wird wegen Widerstandes gegen Polizeibeamte, Körperverletzung und Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz ermittelt. (Hö)

Verkehrsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Fahrzeug auf dem Dach

Ort: Leipzig (Lindenau), Henriettenstraße/Lützner Straße

Zeit: 05.05.2019, gegen 20:10 Uhr

Am Sonntagabend fuhr der Fahrer (48) eines VW Golf auf der Henriettenstraße. Beim Einbiegen in die Lützner Straße kollidierte das Fahrzeug mit einem Verkehrsschild, überschlug sich und kam auf dem Dach zum Liegen. Fahrer und Beifahrer (m/19) wurden dabei leicht verletzt. Beim Fahrer wurde eine Atemalkoholkonzentration von knapp mehr als 0,6 Promille festgestellt. Der 48-Jährige muss sich nun wegen Gefährdung des Straßenverkehrs verantworten. (Ber)

Neunjähriger schwer verletzt

Ort: Leipzig (Volkmarsdorf), Annenstraße, Haltestelle

Zeit: 05.05.2019, gegen 17:30 Uhr

Ein Junge (9) stieg am Sonntagnachmittag aus einer Straßenbahn der Linie 8. Diese hielt an der Haltestelle Annenstraße stadtauswärts. Nachdem das Kind am hinteren Ausgang die Bahn verlassen hatte, wollte es hinter der Linie 8 die Straße überqueren. Doch der Fahrer (29) eines BMW, welcher mit vermutlich nicht angepasster Geschwindigkeit in stadteinwärtiger Richtung unterwegs war, übersah den Neunjährigen. Er erfasste den Jungen, der mit schweren Verletzungen in die Kinderklinik gebracht werden musste. Es gab mehrere Zeugen, welche das Rettungswesen und die Polizei informierten. Eine Frau (33) leistete Erste Hilfe. Der BMW-Fahrer hat sich wegen fahrlässiger Körperverletzung zu verantworten und ein Bußgeld zu zahlen. (Hö)

Fußgänger schwer verletzt im Krankenhaus

Ort: Leipzig (Südvorstadt), Kochstraße

Zeit: 05.05.2019, gegen 18:30 Uhr

Die Fahrerin (23) eines Skoda Fabia übersah gestern Abend beim Rechtsabbiegen einen Fußgänger. Der Mann wollte gerade die Straße überqueren, als er vom Pkw erfasst wurde. Der 56-Jährige erlitt schwere Verletzungen und liegt jetzt in einem Krankenhaus. Am Auto entstand ein Schaden in Höhe von ca. 300 Euro. Gegen die junge Frau wird wegen fahrlässiger Körperverletzung ermittelt. (Hö)